



# GESCHÄFTS- BERICHT 2022

[www.izzbw.de](http://www.izzbw.de) | [www.zahnaerzteblatt.de](http://www.zahnaerzteblatt.de)



**INFORMATIONSZENTRUM  
ZAHN- UND MUNDGESUNDHEIT**  
Eine Einrichtung der Kassenzahnärztlichen  
Vereinigung und der Landes Zahnärztekammer  
Baden-Württemberg



## INHALT

---

Seite	
4	Ausbildungsberuf
5	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
6	Direkter Draht zu den Experten
7	Im Dialog mit der Politik
8	Tag der Zahngesundheit
9	Soziales Engagement
10	Zahnärzteblatt Baden-Württemberg (ZBW)
10	ZBW-Titelthemen
11	ZBW-Fortbildungsthemen
11	Verwaltungsrat und Fachbeirat
12	Impressum

Das Jahr 2022 war geprägt vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und der damit zusammenhängenden Energiekrise, die weit über dem allgemeinen Inflationsniveau lag. Die Corona-Pandemie rückte immer weiter in den Hintergrund und der Fokus des Informationszentrums Zahn- und Mundgesundheit (IZZ) Baden-Württemberg lag vor allem darauf, die Interessen der Zahnärzteschaft in diesem Spannungsfeld voller Herausforderungen wirkungsvoll und professionell nach Außen zu tragen: Gut durchdacht und gut gemacht.

### AUSBILDUNGSBERUF

Kaum ein Jahr, in dem so viele Fachkräfte fehlten, wie im Jahr 2022. Pflege, Handwerk, Logistik, Gastronomie – und natürlich auch in den Zahnarztpraxen wurde der Ruf nach Auszubildenden immer lauter. Das IZZ suchte deshalb nach bisher unbeschrittenen, neuen Wegen und baute die bewährten weiter aus. Neben der Präsenz auf den Ausbildungsmessen – 2022 besucht das IZZ im Namen der Zahnärzteschaft insgesamt 44 Azubimessen in allen vier Regierungsbezirken. 140 Schulen mit Abschlussjahrgängen sowie 24 Berufsinformationszentren erhielten Flyer- und weitere Informationsmaterialien zum ZFA-Ausbildungsberuf. Diese konnten direkt an interessierte Schüler\*innen sowie an Ausbildungssuchende weitergereicht werden.



Foto: M. Schwarz

Umfassende Gespräche mit ausgebildeten ZFAs informieren die Schüler\*innen ausführlich über den Beruf.

Zudem baute das IZZ seine Social Media Plattformen weiter aus, denn hier erreicht man nicht nur die Zielgruppe und damit die ZFAs von heute, sondern viel wichtiger, die von morgen. Neben Facebook, Twitter und Instagram arbeitete das IZZ auch am Ausbau von TikTok, wo ab 2023 ein Account mit dem Namen „Zahntastisch“ zahnärztliche Themen aufgreift und in direkten Dialog mit der Gruppe der ZFAs und jenen, die es eventuell werden wollen, tritt.

Immer mehr Zahnarztpraxen in Baden-Württemberg nutzten im vergangenen Jahr zudem die Möglichkeit und bestellten Flyer- und Informationsmaterial zum Ausbildungsberuf über die IZZ-Website. Hierfür erarbeitet das IZZ-Team neben YouTube-Filmen zu den Fortbildungsmöglichkeiten, einen Podcast mit zwei Azubis und einen virtuellen Rundgang, in dem eine ZFA kurzweilig schildert, was sie in den drei Ausbildungsjahren alles lernen darf. Außerdem wurde die beliebte IZZ-Postkartenreihe, die am Ausbildungsstand angeboten wird und dort eine große Nachfrage erfährt, um zwei Exemplare erweitert. Neben dem Phantomkopf und der digitalen Stele mit zahlreichen Infos rund um den Ausbildungsberuf ergänzen sie das Serviceangebot des Azubistandes.

Auch die ukrainischen Geflüchteten hat das IZZ – auf einen Impuls von Dr. Torsten Tomppert hin – in sein Azubi-Recruiting mit einbezogen. Über direkte ukrainische Kanäle wurde der ZFA-Aus-



Foto: T. B. Jones

Am IZZ-Azubi-Stand lädt ein Phantomkopf als Simulator zu ersten praktischen Übungen ein.



Foto: C. Schwarz

IZZ-Podcast „Auf den Zahn gefühlt“ mit Professor Dr. Michael Korsch zum Thema „Implantate“.

bildungsberuf durch IZZ-Mitarbeiterin Nadiia Patzig, die aus der Ukraine stammt, vorgestellt und beworben. Insgesamt wurden auf diese Weise zehn Bewerbungsgespräche vermittelt und es kam zu einer bestätigten Einstellung. Auch 2023 wird das IZZ sein Bestreben auf diesem Feld fortsetzen: Ausbildungsbotschafterinnen werden die Schulen direkt besuchen, um dort den Ausbildungsberuf vorzustellen. Zudem wird die Teilzeitausbildung und der Wiedereinstieg in das Berufsfeld beworben.

### PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zum Arbeitsalltag im IZZ gehört neben der Betreuung der Social-Media-Kanäle, der Beantwortung verschiedener Medienanfragen und der Vermittlung zahnmedizinischer Experten\*innen auch die Erstellung von Pressemitteilungen. Im vergangenen Jahr versandten wir 21 Pressemitteilungen zu unterschiedlichen Themen. Darunter zu den Neuwahlen der KZV BW und der BZK Tübingen, zur Verabschiedung des GKV-FinStG und natürlich zum 30jährigen-Jubiläum der zahnmedizinischen Patientenberatung, deren Jubiläumsfeierlichkeiten das IZZ zum Großteil presse- und öffentlichkeitswirksam ausgearbeitet hatte. Regelmäßig griffen die *dzw*, der Quintessenz-Verlag und im Falle des Jubiläums der Patientenberatungsstelle auch die *zm* die Impulse aus dem IZZ auf und berichteten in ihren Medien. Auch die Pressemitteilungen zur Sommerakademie und den Fortbildungsveranstal-

tungen in Rust und Lindau entstanden im IZZ. Besondere mediale Aufmerksamkeit erfuhren die Pressemitteilungen zu den Podcasts und den Übersetzungen des Zahnärztlichen Kinderpasses und seiner Ergänzungsblätter. Darüber hinaus konnte das IZZ in der Badischen Zeitung (Auflage 118.400) einen Bericht zur Neuauflage des Zahnärztlichen Kinderpasses platzieren. In Kooperation mit Dr. Elmar Ludwig, Referent für Alterszahnheilkunde, entstand ein Beitrag für das Gesundheitsmagazin der Stuttgarter Nachrichten/Zeitung (Auflage 153.370/ Page Impressions 32.120.712). Der Reutlinger Generalanzeiger (Auflage 31.086 Exemplare) und der Mannheimer Morgen (Auflage 53.384) berichteten in Zusammenarbeit mit dem IZZ über die Mundhöhle als Spiegel unserer Gesamtgesundheit.

Insgesamt produzierte das IZZ unter dem Titel „Auf den Zahn gefühlt“ im Jahr 2022 sechs Podcastfolgen. Im Dialog mit den Experten\*innen, die allesamt in Baden-Württemberg tätig sind, wurden die Themen Aligner, Implantate, der Zahnärztliche Kinderpass, Parodontologie und zahngesunde Ernährung ausgearbeitet. Erfreulich dabei ist, dass immer mehr Zahnarztpraxen die Podcasts als Möglichkeit zur Aufklärung für ihre Patienten\*innen nutzen. Für 2023 sind sechs weitere Folgen geplant.

Auch die Präsenz auf den Social-Media-Kanälen (Instagram, Facebook, Twitter) mit regelmäßigen Posts, Reels und Gewinnspielen wurden weiter ausgebaut, außerdem seit Kurzem auch LinkedIn und in Vorbereitung ist zudem TikTok.

Der Zahnärztliche Kinderpass wurde im vergangenen Jahr in verschiedene Sprachen übersetzt und erreicht auf diesem Weg nun auch englisch-, arabisch-, türkisch- und ukrainisch-sprechende Betreuungspersonen. In Zusammenarbeit mit PD Dr. Yvonne Wagner, Direktorin des kammereigenen Zahnmedizinischen Fortbildungszentrum (ZFZ) Stuttgart und in einem Fall auch mit Carolin Möller-Scheib, Geschäftsführerin der Landesarbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit (LAGZ) Baden-Württemberg e. V., erarbeitete das IZZ zudem drei ergänzende Einlegeblätter zum Zahnärztlichen Kinderpass. Dabei wurden die Themen Mundgesundheit in der Schwangerschaft, Mundgesundheit im Kleinkind- und Vorschulalter und die Gruppenprophylaxe mit Kindern und Jugendlichen veröffentlicht – selbstverständlich auch in allen bereits genannten Fremdsprachen.



Foto: M. Schwarz

Die Zahnärzteschaft Baden-Württemberg präsentierte sich wieder in der Kinderspielstadt Stutengarten mit der Zahnarztpraxis Dr. Paula Zahn.

Erfreulich in diesem Zusammenhang ist, dass immer häufiger gynäkologische und Kinderarztpraxen, Gesundheitsämter und auch Geburtsstationen einzelner Krankenhäuser den Zahnärztlichen Kinderpass im IZZ bestellen.

konnte. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wurde neben der Behandlungseinheit ein ganzes Sammelsurium an Basteleien rund um die Mund- und Zahngesundheit sowie Geschichten und Quizfragen vorbereitet, damit die Spielferienkinder Spaß und Freude in der Zahnarztpraxis Dr. Paula Zahn hatten. Insgesamt begleitete das Team, bestehend aus einem Zahnarzt, mehreren ZFAs und weiteren Helferinnen die Spielstadt drei Wochen lang.

Neu in diesem Jahr: Auch weitere Sommerferienspielstädte für Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg wurden durch das IZZ in Zusammenarbeit mit einzelnen Regionalen AGZ begleitet und mit Zahn- und Mundpflegesets versorgt.

### DIREKTER DRAHT ZU DEN EXPERTEN

Noch nie zuvor waren Nachrichtenportale, Zeitungen und Magazine so gefragt wie in während der Coronapandemie. Und dennoch leidet die Branche massiv unter den Folgen der Pandemie, so dass in nahezu jeder Redaktion in Baden-Württemberg Einsparprogramme Alltag geworden sind und viele Zeitungen nicht nur immer dünner werden, sondern teilweise gar ganz verschwinden.

Dennoch gelang es dem IZZ, fünf Telefonaktionen durchzuführen. Ausnahmslos jede Aktion war ein Erfolg und die Nachfrage nach



Foto: M. Bamberger

Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei seiner Stippvisite am Stand des IZZ beim Landesparteitag in Donaueschingen.

Ganz besonders freute sich das IZZ; dass es im Namen der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg 2022 endlich wieder ein Teil des Stutengartens, der Stuttgarter Spielferienstadt, sein



Foto: M. Schwarz

Zahlreiche Themen erörterten Dr. Torsten Tomppert (Mitte) und Dr. Peter Riedel (re.) mit dem Landesvorsitzenden, Andreas Stoch (li.), beim Landesparteitag in Friedrichshafen.



Foto: C. Schwarz

Am Stand der Zahnärzteschaft ließ sich auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann im Rahmen der traditionellen Stallwächterparty in Berlin einen Intraoralscanner vorführen.

den Expertenaussagen entsprechend hoch. In jenen Fällen aber, in denen eine zielführende Unterstützung im Rahmen der Telefonaktion nicht möglich war, wurde auf die Zahnmedizinische Patientenberatungsstelle Baden-Württemberg verwiesen. Aktionen wurden durchgeführt in Kooperation mit dem Schwarzwälder Bote (Auflage 97.100 Exemplaren), den Stuttgarter Nachrichten (Auflage 161.600), der Schwäbischen Zeitung (Auflage 136.010), dem Mannheimer Morgen (Auflage 53.384) und der Neuen Württembergischen Zeitung (Auflage 24.167).

### IM DIALOG MIT DER POLITIK

Als Part of the Länd präsentiert sich die Zahnärzteschaft Baden-Württemberg auch auf der traditionellen Stallwächterparty der Vertretung des Landes Baden-Württemberg beim Bund. Am Stand der Zahnärzteschaft ließen sich zahlreiche Interessierte von Vertretern der zahnmedizinischen Abteilung des Universitätsklinikums Freiburg anhand eines Intraoralscanners und eines 3-D-Druckers den digitalen Workflow einer Zahnarztpraxis erklären. Parallel dazu suchten die Spitzenvertreter der zahnärztlichen Selbstverwaltungen in Baden-Württemberg den Austausch mit den Politiker\*innen und Gästen.

Das dritte Parlamentarische Frühstück der zahnärztlichen Standespolitik widmete sich dem 30-jährigen Jubiläum der Zahnmedizini-

schen Patientenberatung Baden-Württemberg und wurde maßgeblich von IZZ-Büroleiterin Ulrike Fuchs organisiert. Das Grußwort sprach der baden-württembergische Minister für Soziales, Gesundheit und Integration, Manne Lucha MdL. Er lobte dabei vor allem den herausragenden Beitrag der Zahnmedizinischen Patientenberatung hinsichtlich einer vertrauensvollen und fachlich fundierten Kommunikation mit der Bevölkerung. Den Impulsvortrag nutzten Dr. Konrad Bühler und Dr. Georg Bach als Vorsitzende des Verwaltungsrats der Zahnmedizinischen Patientenberatungsstelle dazu, das Auditorium zu den Anfängen des Angebots mitzunehmen, die Erfolge mit Zahlen zu belegen und einen Blick in die Zukunft zu werfen. Im anschließenden Dialoggespräch tauschten sich unter anderem die gesundheitspolitischen Sprecher\*innen der Landtagsfraktionen, die Vertreter\*innen der Krankenkassen und des Landkreistags Baden-Württemberg miteinander aus.

In fünf persönlichen Dialoggesprächen mit den gesundheitspolitischen Sprecher\*innen aller im Landtag vertretenen Parteien diskutieren Dr. Torsten Tomppert und Dr. Ute Maier u. a. über die jeweiligen Ziele der Gesundheitspolitik der einzelnen Parteien, medizinische Versorgungszentren und die Gruppenprophylaxe bei Kindern. Die Gespräche waren ein weiterer Baustein in der engen Zusammenarbeit zwischen Standes- und Landespolitik, der weiter gepflegt wird.



Foto: F. Kraufmann

Betonte die Unabhängigkeit der Zahnmedizinischen Patientenberatung in Baden-Württemberg: Dr. Ute Maier.

### TAG DER ZAHNGESUNDHEIT

Vom 21. bis zum 24. September war der Bürgerturmplatz in Albstadt (Zollernalbkreis) von Zauberern und Zahnfeen bevölkert. Kindergelächter schallte bis hinüber in die Fußgängerzone und regelmäßig begegnete man Passanten mit Zahnbürsten in der Hand. Es war Tag der Zahngesundheit und nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte endlich wieder eine öffentliche Veranstaltung angeboten werden. Vier Tage lang war der Bevölkerung die Tür des großen Pagodenzeltes geöffnet, in dem das IZZ mit Unterstützung der LAGZ im Namen der Zahnärzteschaft viel Wissenswertes und Informatives rund um die vier Säulen der Zahn- und Mundgesundheit vorbereitet hatte. Die Kinder, die meistens gruppenweise auf den Platz kamen, konnten aus einer Fülle von Aktionen auswählen. Das diesjährige Motto lautete „Gesund beginnt im Mund – Gut beraten mit der Zahnärzteschaft in Baden-Württemberg“. Im Mittelpunkt stand damit nicht allein die Gruppenprophylaxe, die Kindern und Jugendlichen zugutekommt, sondern auch die Zahnmedizinische Patientenberatungsstelle, deren 30-jähriges Jubiläum 2022 gefeiert wurde. Gastgeberin der diesjährigen Veranstaltung war die Regionale AGZ im Zollernalbkreis. Die Schirmherrschaft hatte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Baden-Württemberg, übernommen.

Zudem war das Forum Zahn- und Mundgesundheit des IZZ auf insgesamt drei Landesparteitagen vertreten und dabei regelmäßig Anlaufstelle für die Delegierten. Erstmals präsentierte sich die Zahnärzteschaft Baden-Württemberg dabei zusätzlich mit einer digitalen Präsentation. Aussagen der Parteien wurden Statements der zahnärztlichen Körperschaften entgegengesetzt und lieferten dadurch immer wieder Stoff für Diskussionen und Gespräche. Neben der aktuellen politischen Lage wurden stets auch politische Entscheidungen diskutiert.



Foto: F. Kraufmann

Sympathische Präsenz bei der Eröffnung der landeszentralen Auftaktveranstaltung zum Tag der Zahngesundheit in Albstadt-Ebingen.

Im Dialoggespräch zur offiziellen Eröffnung der Veranstaltung betonte Dr. Torsten Tomppert die Vorreiterrolle der Zahnmedizinischen Patientenberatung in Baden-Württemberg, die bundesweit als erste ihrer Art an den Start ging. In diesem Zusammenhang lobte Dr. Tomppert auch die Wichtigkeit des „Gesprächs auf Augenhöhe“. Dr. Ute Maier hob zudem die Unabhängigkeit des Angebots hervor, „da die Beratung frei von wirtschaftlichen und politischen Interessen ist“.

Eigens zum Tag der Zahngesundheit entwickelte und produzierte das IZZ-Einschulungspostmappen, die fortan den Erstklässler Kindern am Austragungsort des Tags der Zahngesundheit überreicht werden. Außerdem erklären seit diesem Jahr vier Zahnmännchen, die es auch auf Postkarten abgebildet gibt und die Erlebnisforum verteilt sind, die vier Säulen der Zahngesundheit.

### SOZIALES ENGAGEMENT

Im Namen der baden-württembergischen Zahnärzteschaft versorgte das IZZ die ankommenden Geflüchteten aus der Ukraine am Stuttgarter Hauptbahnhof mit Zahnpflegesets. Im Juni wurde zudem ein Hilfstransport mit Zahnbürsten und -pasten für Kinder und Erwachsene in die Ukraine geschickt. Dank der Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Hilfsorganisation Stelp konnten die Zahnpfle-

gesets für Kinder und Erwachsene direkt ins Kriegsgebiet gebracht werden.

Das Jahresendprojekt 2022 bedachte in diesem Jahr die Landeserstaufnahmestellen (LEAs) für Flüchtlinge in Baden-Württemberg mit Zahn- und Mundpflegesets. Insgesamt verpackte das IZZ dafür 10 000 Zahnpflegesets für Erwachsene und Kinder in rund 80 Umzugskartons. In den LEAs werden Asylsuchende registriert und erstmals gesundheitlich untersucht.



Foto: F. Kraufmann

Dr. Torsten Tomppert hob die Vorreiterrolle der Zahnmedizinischen Patientenberatung in Baden-Württemberg hervor, die als erste ihrer Art vor 30 Jahren ihre Arbeit aufnahm und damit bundesweites Vorbild war.



Foto: C. Schwarz

Auch Schirmherrin Dr. Hoffmeister-Kraut nahm die Gelegenheit wahr, im Erlebnisforum Zahn- und Mundgesundheit vorbeizuschauen.

## ZAHNÄRZTEBLATT BADEN-WÜRTTEMBERG

Das ZBW-Jahr begann mit einem neuen Layout, das maßgeblich durch den IZZ-Grafiker Armin Fischer geprägt wurde und Wert auf eine zeitgemäße Gestaltung legt und mehr Raum für eine moderne Grafik lässt. Zudem werden die Hefte seit Ausgabe 07/2022 auf Umweltschutzpapier gedruckt.

Gewachsen ist ebenfalls die Zahl der Empfänger der digitalen Version des Zahnärzteblatts, woran die ZBW-Redaktion weiterarbeiten wird. Für das Jahr 2023 haben wir uns vorgenommen, die digitale Version noch benutzerfreundlicher zu gestalten.

Auch im vergangenen Jahr fanden die Redaktionssitzungen alle zwei Wochen statt. Fast durchgängig hielten wir die Sitzungen in Präsenz ab. Dabei besprach das Team, bestehend aus Cornelia Schwarz (V. i. S. d. P.) und Gabriele Billischek (IZZ), Armin Fischer (IZZ), Andrea Mader und Kerstin Sigle (LZK BW) sowie Dr. Holger Simon-Denoix, Alexander Messmer und Guido Reiter (KZV BW) Titel- und Schwerpunktthemen, Leitartikel, Meinungsbeiträge, Interviews und Terminbesetzungen. Beim ZBW-Workshop, der einmal jährlich stattfindet, wurde die Jahresplanung festge-

legt sowie verschiedene Themen aus der Berufs- und Gesundheitspolitik, mögliche Titel- und Fortbildungsthemen sowie die Gestaltung und Weiterentwicklung des Zahnärzteblatts besprochen.

Die Verantwortlichkeiten innerhalb des Redaktionsteams setzen sich wie folgt zusammen: Cornelia Schwarz ChR (V. i. S. d. P.) und Gabriele Billischek (IZZ BW) Gesamtkoordination, Dr. Holger Simon-Denoix (Themen KZV BW), Andrea Mader (Themen LZK BW) und Grafik Armin Fischer (IZZ BW).

## ZBW-TITELTHEMEN

Ein Highlight bei den Titelthemen war mit Sicherheit die Aufarbeitung zur Zahnmedizin im Nationalsozialismus (2-3/2022). Den Impuls zur Aufarbeitung gab Dr. Hans Hugo Wilms und das Ergebnis bescherte der Zahnärzteschaft viel Lob und Anerkennung. Auch die Digitalisierung in der Zahnmedizin (5-6/2022) und das Thema Nachhaltigkeit (7/2022) wurden als Titelthema bearbeitet. Die Impfung in der Zahnarztpraxis (4/2022) war ebenso Thema wie die zahnärztliche Versorgung (8/2022). Ein ganz besonderer Fokus lag natürlich auch auf dem Jubiläum der Zahnmedizinischen Patientenberatung (10/2022) und der Neuwahl im Vorstand der KZV BW (11-12/2022).



Foto: A. Fischer

Das Zahnärzteblatt Baden-Württemberg, das wichtigste Sprachrohr für die Zahnärzteschaft Baden-Württemberg. Zu Beginn des Jahres 2022 hat die Redaktion das Design weiterentwickelt.

### ZBW-FORTBILDUNGSTHEMEN

Einen Schwerpunkt der Berichterstattung im ZBW bilden die zahnmedizinischen und wissenschaftlichen Fortbildungsbeiträge namhafter Experten\*innen. IZZ-Mitarbeiterin Gabriele Billischek recherchiert dafür mögliche Themen akribisch und beschert der ZBW-Leserschaft damit regelmäßig hochkarätige Fortbildungsbeiträge. Im Jahr 2022 wurden folgende Themen behandelt: Entfernung einer follikulären Zyste (PD Dr. Michael Korsch, M.A., Dr. Christopher Prechtel, Karlsruhe), Ergonomie und Ökonomie in der Zahnarztpraxis (ZA Jan Strüder, Dr. Karina Schick, Dr. Annemarie Markl, Dr. Diether Reusch, Westerbürg), Mikrobiom des oralen Biofilms bei Periimplantitis (Prof. Dr. Tobias Fretwurst, Prof. Dr. Katja Nelson, Prof. Dr. Johan Wölber, Prof. Dr. Elmar Hellwig, Prof. Dr. Ali Al-Ahmad, Freiburg), Bildgebende Diagnostik in der Zahnmedizin (Prof. Dr. Ralf Schulze, Bern), Dentale Implantation bei Risikopatienten (Dr. Sebahat Kaya, ZÄ Solomiya Kyyak, Prof. Dr. Dr. Bilal Al-Nawas, Mainz), Minimalinvasive parodontologische Behandlungskonzepte (Dr. Michael Patyna, Prof. Dr. Dr. h. c. Adrian Kasaj, MSc., Mainz), Möglichkeiten und Grenzen von Keramik und Implantaten (PD Dr. Jonas Lorenz, Prof. Frank Schwarz und Dr. Karina Obreja, Prof. Dr. Dr.

Dr. Robert Sader, Frankfurt am Main), Endodontische Behandlungsplanung: Vorteile vorhandener 3D-Röntgenaufnahmen (Dr. Jörg Tchorz, Raubling).

### VERWALTUNGSRAT UND FACHBEIRAT

Die Arbeit des Informationszentrums Zahn- und Mundgesundheits ergibt sich aus der Vereinbarung für das Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheits Baden-Württemberg (IZZ).

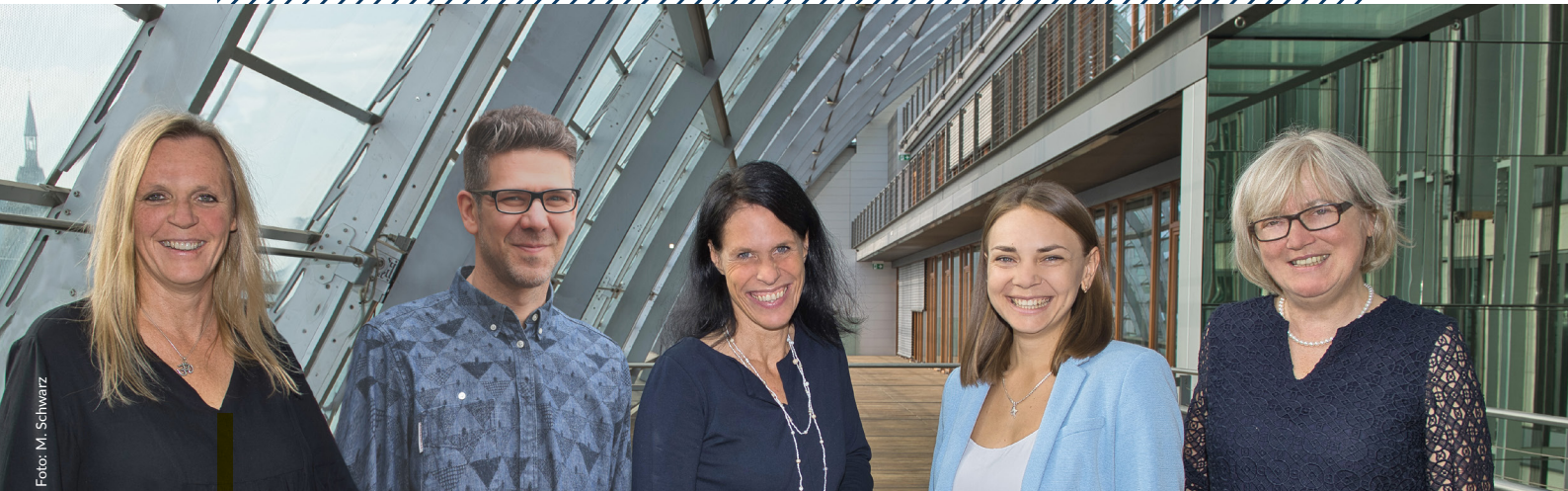
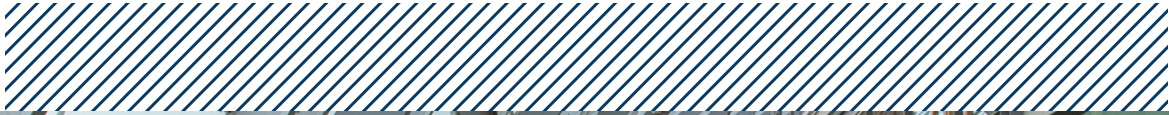
Der Vorsitz im IZZ-Verwaltungsrat wird jährlich wechselnd übernommen. Im Jahr 2022 war Dr. Ute Maier Vorsitzende des IZZ-Verwaltungsrates (Vorstandsvorsitzende der KZV BW), und Dr. Torsten Tomppert, stv. Vorsitzender des IZZ-Verwaltungsrat (Präsident der LZK BW). Der IZZ-Verwaltungsrat tagte am 23. März 2022 und am 27. Juli 2022. Der IZZ-Verwaltungsrat legt den Kurs der gemeinsamen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Träger des IZZ fest. Der IZZ-Verwaltungsrat beschließt u. a. den Haushalt des IZZ mit dem Zahnärzteblatt BW und dem darauf basierenden IZZ-Projektplan.



Foto: G. Billischek

Der IZZ-Verwaltungsrat Dr. Ute Maier (M.) und Dr. Torsten Tomppert (r.) tagten mit dem IZZ-Fachbeirat, Dr. Bert Bauder (2. v. r.) und Dr. Hans Hugo Wilms (3. v. r.) und der IZZ-Leitung.





Das IZZ-Team (v. l.): Gabriele Billiscek (ZBW-Redaktion), Armin Fischer (Grafik), Cornelia Schwarz (Leitung & Chefredaktion ZBW), Nadiia Pogorilchuk (Azubimarketing) und Ulrike Fuchs (Büroleitung).

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit (IZZ)  
Eine Einrichtung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung  
und der Landeszahnärztekammer Baden-Württemberg

Haus: Heßbrühlstr. 7  
70565 Stuttgart

Telefon: 0711 222 966-0  
Fax: 0711 222 966-20  
Mail: [Presse@izzbw.de](mailto:Presse@izzbw.de)  
[www.izzbw.de](http://www.izzbw.de)

### Mehr Informationen unter:

-  Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit
-  [izz\\_bw](#)
-  [izzbadenwuerttemberg](#)
-  IZZ
-  Informationszentrum Zahn- und Mundgesundheit

### Verwaltungsrat

Dr. Ute Maier, Vorsitzende des IZZ-Verwaltungsrates 2022, Vorsitzende des Vorstandes der KZV BW,  
Dr. Torsten Tomppert, stv. Vorsitzender des IZZ-Verwaltungsrates 2022, Präsident der LZK BW

### Fachbeirat

Dr. Bert Bauder, Vorsitzender 2022, stv. Präsident der LZK BW, Dr. Hans Hugo Wilms, stv. Vorsitzender 2022, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der KZV BW